

Bekanntmachung.

Der hochgeehrten Einwohnerschaft Freibergs und Umgegend erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete, in Bezug auf Bestellung meiner Leichenwagen nebst den dazu gehörigen Leichentüchern, zur Kenntniß zu bringen, daß ich den zeither bestandenen Tarif bedeutend herabgesetzt habe und zwar berechne ich bei Beerdigungen

II. Classe: „ein neues reiches goldbordirtes Leichentuch, Leichenwagen, 2 schwarze Pferde nebst dazu gehörigen gelben Geschirren mit Goldverzierung zu 3 Thlr. 20 Ngr. statt früher 5 Thlr. 20 Ngr.

III. Classe: Leichentuch mit reicher Silberbordirung, Leichenwagen, 2 schwarze Pferde, dazu silberplattirte Geschirre, zu 2 Thlr. 20 Ngr. statt früher 3 Thlr. 20 Ngr.

IV a. Classe: Leichentuch mit Sammet-, Gold- und Silbertreffen-Verzierung, Leichenwagen mit schwarzen Pferden, Geschirr wie voriges, zu 1 Thlr. 20 Ngr. — Pf. statt früher 2 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.

IV b. Classe: Ein Leichenwagen mit Coupés zu 4 Personen, Leichentuch x. w. o. zu 1 Thlr. 10 Ngr. statt früher 1 Thlr. 20 Ngr.

Ein Sammet-Leichentuch mit reicher Goldtressen-Verzierung und Sternenschilderei wird sowohl zur I. Classe als auch zur II. Classe auf besonderen Wunsch der Hinterlassenen oder der Begräbnis-Ausrichter nach getroffener Vereinbarung, abgegeben. Berg- und Hüttenleute sowie auch weniger Bemittelte finden, besonders bei Früh-Beerdigungen, noch billigere Berücksichtigung.

Beerdigungen von der Todtenhalle aus bis zur Grabstelle:

den großen Leichenwagen mit Leichentuch und dem dazu gehörigen Gespann 1 Thlr. 5 Ngr., zwei Leichentücher zum Tragen:

a) mit reicher Goldtressen- und Franzenverzierung, — Thlr. 20 Ngr. statt früher 1 Thlr. 5 Ngr.,

b) eins dergleichen, 10 Ngr. statt früher 20 Ngr.

und erlaube mir hier noch zu bemerken, daß ich das sogenannte Paradebett unentgeltlich abgebe.

Auswärtige Beerdigungen finden billigste Berechnung als:

von Löbnitz, Löbnitz nach Tutzendorf von 2 Thlr.,

von Halsbrücke nach Tutzendorf von 3 Thlr.,

von Oberzug, Brand nach Erbsdorf von 3 Thlr. an.

Indem ich dieses zur öffentlichen Kenntnißnahme bringe, versichere ich zugleich die pünktlichste und prompteste Ausführung und bitte um geneigteste Berücksichtigung.

Freiberg, am 18. März 1872.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Schürer.

Gingesandt.

Freunde echter und reiner Ungarweine, sowie guter österreichischer Weine werden auf die Annonce **Esterhazykeller** im heutigen Blatte hingewiesen.

Durch günstige Abschlüsse und persönliches Uebereinkommen Sr. Durchl. dem Fürsten Esterhazy sind diese Weine ausnahmsweise sehr billig zu verkaufen. Besonders darauf wird aufmerksam gemacht, daß die letzten Jahrgänge und Ernten sehr vorzüglich waren.

Anfrage.

Siebt es wohl noch ein Dorf, wie es eine Stadt giebt, wo die Nachtwächter oder Nachtpolizei mit brennender Cigarre auf den Straßen herumwandeln? Zur Weiterverbreitung Ausführliches mit Angabe aller Namen seiner Zeit in den Dresdner Nachrichten.

K. A. K.

Auction.

Nächsten Sonnabend, den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, soll im Gasthof zu Weissenborn eine Regulator-Wanduhr und ein Sopha gegen baare Zahlung meistbietend öffentlich versteigert werden.

Die Ortsgerichte.

Holz-Auction

auf Pfaffrodaer Nieder-Revier.

Im Gasthofe zu Pfaffroda sollen

Mittwoch, den 27. März, a. c.

von Vormittags 9 Uhr ab

die im Schlage in Abth. 42 aufbereiteten harten Hölzer und die in den Abth. 35, 38, 40, 43, 44, 45 lagernden fichtenen Stängel, als:

400 Stück buchene Klöcher und Jungstücker

von 24—66 Cmt. Stärke

u. 1,0, 2,0, 3,0, 3,5, 4,0 u. 4,5

Meter Länge,

110,0 Hundert fichtene Stängel bis 3 Cmt.

Stärke (Sterlinge),

54 Raummeter buchenes Nußholz 1,0, 0,85

0,70 Meter Scheitlänge,

86 „ buchene Scheite,

450 „ buchene Zacken,

28,0 Hundert buchene Reißigwellen,

sowie an der Viehle unterhalb des sogenannten Mühlbüschel:

3 Raummeter erlene Zacken,

2 „ fichtene Klippel und

6,6 Hundert erlenes und fichtenes Reißig

meistbietend, gegen sofortige Bezahlung und unter den noch bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Forstverwaltung Pfaffroda d. 20. März 1872.

Landgraf.

Auction

heute, Freitag, von 2 Uhr an im Hause Nr. 375 an der Dresdner Straße.

Schönberg.

Auction

heute Nachmittag von 2 Uhr an in der Hölle.

E. Schmieder, Auctionator.

Frauenfels i. Altenburg.

Laut mir unter dem 7. d. M. zugeworbenen herzogl. sächs. Ministerialrescripts hat das Reichskanzleramt genehmigt: „daß der Lehr- und Erziehungsanstalt Frauenfels zu Altenburg die Abhaltung von Abgangsprüfungen mit der Wirkung gestattet werde, daß die Abgangszeugnisse die Berechtigung zum einjährig freiwilligen Militärdienst gewähren.“

Altenburg, den 12. März 1872.

Dr. Heinrich Herz.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Zu jeder Tageszeit ertheile ich Unterricht in Rund- und Tourantänzen. — Um alle Rundtänze gründlich zu erlernen, sind blos 3—4 Stunden erforderlich.

Ed. Gläser, Tanzlehrer.

Aufgepasst!

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich nicht mehr Hornstraße wohne, sondern Dresdnerstraße Nr. 401 c.

Joh. Carl Herold,

Zimmer- u. Decorationsmaler u. Lackirer.

Wegen Veränderung ist von jetzt an bis 23. März ein schneller und billiger Einkauf zu machen in Sophas, Ruhe- und Kinderstühlen, Kanapees, Feder- und Seegras-Matrazen in Nr. 16., 1 Treppe, Erbschestraste in Freiberg, früher Wolf'sche Druckerei.

Die Direction der Preßhefen-Fabrik zu Frankfurt a. D. versendet ihr seit 20 Jahren als vorzüglich bekanntes Fabrikat schon in Posten von 5 Pfund ab, zum Preise von 10 Thlr. à Ctr.

Düngemittel zur Frühjahrsdüngung.

Kalk-Superphosphat à Ctr. von 1 Thlr.

Knochenmehl-Superphosphat 15 Ngr. 6. 2 Thlr.

Düngepräparate und

Kalifalze zur Selbst-

fabrication nebst Gebrauchsanweisung

Reines Knochenmehl à Ctr. 3 Thlr.

Schwefelsäure à Ctr. bis 1½ Thlr.

Bekanntem Entnehmern vorstehender Artikel gebe ich bis Michaelis dieses Jahres Ziel, ohne Zinsen dafür zu berechnen.

Bei Bedarf bitte ich die Bestellungen rechtzeitig an mich gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll,

Heinrich Süß, Commissionär.